

Landratsamt Esslingen
Herr Matthias Berg
Erster Landesbeamter
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar

22.07.2014

Fortschreibung des Nahverkehrsplans / Neuordnung der ÖPNV-Finanzierung Stellungnahme der Verwaltung vorab

Sehr geehrter Herr Berg,

Danke für die Vorstellung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans und der Neuordnung der ÖPNV-Finanzierung. Um für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes jetzt schon Änderungen anzubringen, erhalten Sie von mir vorab eine Stellungnahme der Verwaltung. Gerne möchte ich das Thema auch im Gemeinderat besprechen und werde Ihnen dann, nach der Sommerpause, auch eine politische Stellungnahme zu diesem Thema liefern.

Ich möchte Sie aber bitten, unsere jetzt gemachten Vorschläge gegebenenfalls schon in den Nahverkehrsplan einzupflegen oder zumindest zu prüfen und uns hierzu einen Zwischenbescheid zu geben, da wir dann eventuell auch unseren Nahverkehrsplaner Herrn Jaißle hinzuziehen werden bzw. dies für die Gemeinderatssitzungen benötigen.

Linie 142 und 148:

Sicher ist es richtig, dass die Fahrten der Linie 142 zumindest teilweise auch unter der Linie 148 veröffentlicht werden. Wie Sie wissen haben wir vor nunmehr 11 Jahren, gemeinsam mit dem Nahverkehrsplaner Herrn Jaißle, das damals sehr schlechte ÖPNV-Angebot in Reichenbach an der Fils „umgeschichtet“.

Während bis zu diesem Termin Fahrten von der Reißhalde defakto nicht stattfanden und der Siegenberg nicht an das Reichenbacher Ortsgebiet, sondern direkt an Plochingen, angebunden wurde, haben wir es trotz Beschwerden aus der Bevölkerung, hier vor allen Dingen vom Siegenberg geschafft, die gefahrenen Kilometer so einzusetzen, dass Parallelverkehre zur Bahn in Richtung Plochingen abgeschafft wurden und der Ortsbus in einem Halb-Stunden-Takt in Reichenbach an der Fils verkehren kann. Dieses System wird durch das Basisangebot komplett reduziert. Statt einem Halb-Stunden-Takt ergibt das Basisangebot, außer in der HVZ 1 einen 60 Min.-Takt in der SVZ sogar einen 120 Min.-Takt.

Das System der Anbindung des Ortsbusses ist, nur sinnvoll, wenn tatsächlich, gerade in den Abendstunden, die Bevölkerung schnell vom Bahnhof in die am Berg gelegenen Ortsteile Siegenberg und Reißhalde verbracht werden kann. Dies ist bei einem 60 Min.-Takt nicht der Fall und führt zu einer Zunahme des Verkehrs auf der Straße durch Abholer bzw. Parker am Park and Ride Parkplatz, da der Heimweg in die Ortsteile bergauf führt.

Ob auf diese besonderen topografischen Merkmalen der Gemeinde Reichenbach an der Fils bei der Erstellung des Basisangebotes Rücksicht genommen wurde, kann von hier nicht gesagt werden, wird aber stark bezweifelt. Da das Basisangebot auch Nachfragebezogen erstellt wurde, müsste eigentlich gerade in der HVZ 2 einen deutlich erhöhte Nachfrage vorhanden sein, die auch berücksichtigt werden sollte.

Dem Fahrgastaufkommen geschuldet sind auch die bisherigen Fahrten der Linie 142 nach Plochingen. Diese wurden bei der Umsetzung des Nahverkehrskonzeptes bewusst in das vorhandene Konzept eingebaut, um auf der Linie 142 die Schüler von Reißhalde und Siegenberg zum Gymnasium nach Plochingen zu befördern. Dass diese Busse sehr nachgefragt werden (auch hier beziehe ich mich auf die Nachfrage, die auch Grundlage des Basisangebotes sein soll) zeigt ein erheblicher Schriftwechsel zwischen Eltern, dem Busunternehmen und dem VVS, den ich Ihnen gerne zur Verfügung stelle. Auch hier bitte ich um nochmalige Prüfung des Basisangebotes, und gegebenenfalls eine Alternative für die Schüler des Plochinger Gymnasiums.

Zur Feinerschließung:

Die Haltestelle Weinberg-/Teckstraße in Reichenbach an der Fils wurde auf Wunsch der Eltern des Waldkindergartens eingerichtet. Sie wird mittlerweile hauptsächlich in der HVZ 2 von Zug-Gästen genutzt.

Erschließung am Wochenende:

Die Fahrten der Linie 142 am Wochenende sind dem Umlauf der Firma Schefenacker geschuldet. Die Busse die in Reichenbach an der Fils auf der Linie 142 bis nach Plochingen fahren, werden dann von Plochingen aus für den Wernauer Stadtverkehr genutzt, um keine stehenden und ungenutzten Busse zu haben.

Gerade am Samstag ist eine Anfrage an einer vernünftigen ÖPNV Verbindung im Freizeitverkehr sehr hoch was uns immer wieder von Nutzern bestätigt wird. Eine 2-stündige Anbindung der Wohngebiete Siegenberg und Reißhalde an den Bahnhof Reichenbach würde ergeben, dass der Freizeitverkehr gerade samstags defakto nicht mehr stattfinden würde. Ob zu Fußballspielen, Konzerten, Ausflügen oder einer Wandertour wird dann sicherlich das Auto benutzt um den Reichenbacher oder gar den Plochinger Bahnhof zu erreichen.

Hier sehe ich eine immense Gefahr, dass das Nahverkehrskonzept zu einem Individualverkehr Förderungskonzept wird, da sich der Nutzer nicht mehr auf die Anbindung des Busses an den Zug verlassen kann.

Frage nach dem Ablauf des Basisangebotes:

Wie bereits bei der Erörterung letzten Freitag in Ihrem Hause dargelegt, ist der Reichenbacher Ortsbus ein Bus der tatsächlich fährt. Der in einem „Schmetterling“ angeordnete Halb-Stunden-Takt hat dazu geführt, dass ein für Kunden verlässlicher und für das Busunternehmen gut zu fahrender Umlauf entstand. Würden wir jetzt von diesem Umlauf zu einem Stunden oder an den Wochenende sogar zu einem 2-Stunden-Takt kommen, wäre eine Zwangspause für den Bus unabdingbar. Ist dies beim Basisangebot berücksichtigt?

In wieweit wird ein eventuell vom Landkreis Göppingen mit dem VerbandRegion Stuttgart umgesetzter S-Bahn-ähnlicher Verkehr in den Nahverkehrsplan des Landkreises Esslingen mit aufgenommen?

Gestatten Sie mir eine - eher rhetorische- Frage: hätte die Gemeinde Reichenbach an der Fils vor einigen Jahren nicht Geld und Know How in die Hand genommen und das Bussystem geändert, wären wir jetzt durch die Änderung des Nahverkehrsplanes, zu einem, für uns kostengünstigeren, Ortsbuskonzept gekommen? Wie wäre hier die –rein theoretische- Nachfrage eingeflossen?

Lassen Sie mich noch einen kurzen Blick auf die überörtlichen Linien werfen, die Reichenbach an der Fils auch anbinden.

Linie 144:

Hier bitte ich zu bedenken, dass bei einer Umlaufplanung Reichenbach an der Fils gerade wegen des Schülerverkehrs als Halt erhalten bleibt. Vor einigen Jahren gab es hier eine Umschichtung zu Gunsten eines Direktverkehrs in Richtung Plochingen, was auf Wunsch der Gemeinde Hochdorf auch von Reichenbach an der Fils befürwortet wurde, obwohl hier Fahrten von Reichenbach nach Plochingen entfielen.

Im Ergebnis hat dies aber zu relativ viel Protest aus Hochdorf geführt, da Kinder ihre Freizeittätigkeit in Reichenbach an der Fils nicht mehr oder nur erschwert durchführen konnten, da keine Verbindung bestand.

Linie 262:

Hier bitte ich zu Berücksichtigen, dass die Linie 262 die Lichtenwalder Schüler nach Reichenbach an der Fils bringt und hier auch wieder abholt. Hier sollten in der NVZ bzw. HVZ 2 auch die Bedürfnisse nach Schulschluss berücksichtigt werden.

Sie sehen, ich beäuge das Basisangebot immer noch kritisch, vor allem, weil dies nicht auf einer politischen Willenserklärung fußt. Daher bitte ich Sie, um bis zum 31.10.2014 eine wirklich fundierte und politisch untermauerte Stellungnahme fertigen zu können, um baldige Rückmeldung ob und wie das Basisangebot angepasst werden kann. Außerdem benötigen wir für einen Gemeinderatsbeschluss belastbare Zahlen, was Mehrkilometer und Mehrfahrten angeht, was für uns ja dann zu einer massiven finanziellen Zusatzbelastung führt.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Richter





Landkreis
Esslingen

Landratsamt
Esslingen

Landratsamt Esslingen - 73726 Esslingen a. N.

Gemeinde Reichenbach a. d. F.
Herrn Bürgermeister
Bernhard Richter
Hauptstr. 7
73262 Reichenbach an der Fils



Dienstgebäude:
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar

Telefon: 0711 3902-0
Telefax: 0711 3902-1030

Internet:
www.landkreis-esslingen.de

Zentrale E-Mail-Adresse:
LRA@LRA-ES.de

Unsere Zeichen

Bitte bei Antwort angeben

463-787.91/000059

Sachbearbeitung

Herr Maihöfer/schm

Telefon 0711 3902-2730

Telefax 0711 39632-2730

Maihoefer.Edgar@LRA-ES.de

Datum

21.08.2014

Fortschreibung des Nahverkehrsplans - Vorabstellungnahme der Verwaltung vom 22.07.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,

vielen Dank für Ihre Vorabstellungnahme und den darin enthaltenen Vorschlägen.

Wir haben diese zusammen mit dem VVS geprüft und können Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Wie in der Besprechung am 18.07.2014 erläutert, verfolgt der Landkreis Esslingen das Ziel das heutige Fahrplanangebot zu erhalten. Dadurch, dass sich in Reichenbach die Chance ergeben hat, Betriebsleistungen zwischen Plochingen und Reichenbach auf den Stadtverkehr umzuschichten und zu finanzieren, fahren die Linien 142 und 148 heute auf einem sehr hohen Niveau. Der neue Ansatz "Basisangebot" löst sich allerdings von dem Prinzip „Bestandsschutz“ und stellt verstärkt auf die verkehrliche Notwendigkeit ab. Das daraus abgeleitete und im NVP-Entwurf beschriebene Basisangebot gewährleistet jedem Bürger nach gleichen Maßstäben einen einheitlichen Zugang zum ÖPNV. Dabei soll das heutige Angebotsniveau (Status Quo) erhalten werden, sofern dieses verkehrlich sinnvoll ist. Die über das hinaus entstehenden Mehrkosten sollen solidarisch zwischen Kommune und Landkreis finanziert werden. Über die Höhe der Finanzierungsbeihilfe des Landkreises muss noch entschieden werden. Wir gehen davon aus, dass sich die bisherige Förderung evtl. erhöhen wird.
2. Für eine auf die Einzelfahrt heruntergebrochene Betrachtung ist die Datengrundlage der VVS-Verkehrsstromerhebung nicht geeignet. Deshalb erfolgt die Kapazitätsbetrachtung anhand von Annahmen, die sich aus dem Ganztageswert einer

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Montag - Mittwoch 13:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

Kfz-Zulassung zusätzlich

Montag - Mittwoch 7:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 7:30 - 18:00 Uhr

Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

BLZ: 611 500 20 Girokonto: 900 021

IBAN: DE26 6115 0020 0000 9000 21

BIC/SWIFT: ESSLDE66XXX

Gläubiger-ID: DE12ZZZ00000093649

Steuer-Nr.: 59316/00230

UST-ID: DE 145 340 165

S-Bahn S 1

Haltestelle Esslingen Bahnhof

Bus 104 und 113

Haltestelle Schillerplatz

Linie ableiten. Deshalb kann es möglich sein, dass bislang nicht berücksichtigte und notwendige Verstärkerfahrten evtl. nicht im Basisangebot enthalten sind. Wir prüfen dies. Die genaue Festlegung, zu welchen Zeiten Verstärkerleistungen notwendig werden, muss im Vorfeld der Vorabbekanntmachung mit der Gemeinde getroffen werden.

3. Ihren Hinweis zu den Schülerfahrten von Reichenbach nach Plochingen haben wir aufgenommen. Ob diese Weiterführung des Reichenbacher Stadtverkehrs auch Bestandteil des Basisangebots sein wird, muss noch abschließend geprüft werden.
4. Das Basisangebot nimmt keinen Bezug auf Aspekte der Umlaufplanung, sondern unterstellt in Abhängigkeit der Fahrtenzahl über alle Linien dieselbe Verteilung der Fahrten über den Tag hinweg. Im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs der Verbundlandkreise beim VVS zum Nahverkehrsplan wurde entschieden, dass Aspekte der Umlaufplanung (Aufstockung des Basisangebots zu Grenzkosten) beim Basisangebot keine Berücksichtigung finden sollen.
5. In den Nahverkehrsplan werden nur (Bus-) Verkehre im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes aufgenommen.

Wir werden Sie über die abschließende Prüfung des Umfangs des Basisangebots für Reichenbach wieder informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Berg
Erster Landesbeamter